

**Gerd.Lohwasser**

Von: stadt [stadt@stadt.erlangen.de]  
Gesendet: Montag, 8. Januar 2007 08:25  
An: Lohwasser Gerd  
Betreff: WG: Schulwegsicherheit

Beigefügte Mail ging bei der Poststelle der Stadtverwaltung Erlangen ein.

Wir bitten um Kenntnismahme und weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

STADT ERLANGEN  
Amt fuer Gebäudemanagement  
Abt. Poststelle  
Anja Sandel  
Rathausplatz 1  
Postfach 31 60  
D-91051 Erlangen

Fon +49 (0)9131 86-2301  
Fax +49 (0)9131 86-2692  
EMAIL anja.sandel@stadt.erlangen.de  
Post Rathausplatz 1 - D-91052 Erlangen  
Buero Rathausplatz 1, Zi. 1 EG  
Web <http://www.erlangen.de> <<http://www.erlangen.de>>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Gesendet: Sonntag, 7. Januar 2007 19:37  
An: stadt@stadt.erlangen.de  
Betreff: Schulwegsicherheit

Sehr geehrter Herr Lohwasser,

(1)  
unsere besten Wünsche für das neue Jahr.

(2)  
Es freut uns sehr, dass sie Ihre Ankündigung der Verbreiterung des Radweges entlang der Kurt-Schuhmacher-Str. so schnell in die Tat umgesetzt haben. Der Weg ist dadurch zwar breiter geworden, aber die Plakatwand am Zaun zur Spielvereinigung verwehrt nach wie vor Radfahrern die Sicht auf entgegenkommenden Kinder.

Ein weitere Gefahrenquelle sind bekanntermaßen die Zufahrten zu der Buckenhofer Siedlung. Diese sind wegen der darin geparkten Autos für die Kinder schlecht einzusehen und gerade morgens herrscht reger, eiliger Verkehr.

Aus unserer Sicht, wäre es wünschenswert, die Kinder auf dem breiten westlichen Rad/Gehweg an der Wirtschaftsschule entlang gehen zu lassen. Problem ist hierbei die Querung der Artilleriestraße. Mein Vorschlag wäre eine Fußgängerampel oder Fußgängerüberweg in der Artilleriestraße auf Höhe der ersten kleinen Verkehrsinsel zu installieren.

Die Vorteile der Lösung: Ein sicherer Übergang ist morgens und mittags (keine Schulweghelfer!) gewährleistet, für Schüler der Montessori,

*AL 34  
m. d. B.  
zum Stellungnahme  
J*

Eingang/Amt 32	
- 9. Jan. 2007	
321	322

*H. H. Anisch*

Wirtschafts- und Adalbert-Stifter-Schule, sowie der neu hinzukommenden Internationalen Schule, die wegen der guten Verkehrsanbindung wohl aus Richtung der Drausnickstr. kommen werden. Der Verkehr aus den Straßen der Buckenhofer Siedlung würde dadurch weniger behindert werden.

Da mit dem Ausbau des Röthelheimparks die Schülerzahlen steigen werden, sind wir schon heute an einer dauerhaften, tragfähigen, sicheren Lösung für den Schulweg interessiert.

MfG,  
[REDACTED]

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]